

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: 258
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 23. September 1932

Strassenbauten in Wien.

Wieder Strassenarbeiten mit einem Kostenaufwand von mehr als 1 Million Schilling beschlossen.

Der Gemeinderatsausschuss für technische Angelegenheiten, der erst in der vorigen Woche die Durchführung umfassender Strassenarbeiten in verschiedenen Wiener Bezirken beschlossen hatte, hat in seiner letzten Sitzung wieder den Beschluss gefasst, eine Reihe solcher Strassenherstellungen durchführen zu lassen. Mit einem Kostenaufwand von insgesamt 1,120.000 Schilling werden in mehreren Bezirken Wiens Strassen gebaut. Zum Teile werden die Arbeiten im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes, das vor einigen Wochen verlautbart worden ist, durchgeführt. Die beschleunigte Vergebung der Aufträge zur Durchführung der Strassenbauten erfolgt, um das günstige Bauwetter ausnützen und mit den Arbeiten noch im heurigen Jahre einsetzen zu können. Die Durchführung der neuerlich vom Gemeinderatsausschuss beschlossener Strassenarbeiten bedeutet wieder Arbeit für Arbeitslose und hilft, die drückende Arbeitslosigkeit zu bekämpfen.

In der Leopoldstadt wird im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes die Fahrbahn der Bellegardegasse zwischen der Schüttaustrasse und dem Kaisermühlendamm, die schon schadhaft ist, neu hergestellt. Die Fahrbahn erhält Walzaphaltbelag auf Betonunterlage; ausserdem werden die Gehsteige umgepflastert und verbreitert. Die Kosten für diese Arbeiten betragen rund 56.000 Schilling. Ueberdies wird, ebenfalls im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes, die Pazmanitengasse in der Strecke von der Heinestrasse bis zur Volkertstrasse umgebaut. Die Fahrbahn erhält eine Asphaltbetondecke auf Betonunterlage, die Gehsteige werden ausgepflastert und mit Randsteinen abgegrenzt. Hiefür sind Kosten im Betrage von 75.000 Schilling erforderlich. Das ausserordentliche Strassenbauprogramm sieht schliesslich auch den Umbau der Lassallestrasse vom Haus Nr. 16 bis zum Haus Nr. 32 vor. Die Strasse erhält neues Granitwürfelpflaster auf Betonunterlage mit Fugenverguss; die Fahrbahn wird mit Granitrandsteinen abgegrenzt. Die Kosten dieser Arbeiten in der Lassallestrasse betragen 180.000 Schilling. Ebenfalls im ausserordentlichen Strassenbauprogramm wird in Margareten die Einsiedlergasse in der Strecke von der Siebenbrunnengasse bis zur Siebenbrunnenfeldgasse umgebaut, und zwar wird die Fahrbahn mit Granitkleinsteinpflaster auf Betonunterlage mit einem Kostenaufwand von 70.000 Schilling gepflastert. In Favoriten werden die Seitenfahrbahnen der Laxenburgerstrasse von der Buchengasse bis zur Rotenhofgasse umgebaut und die Gehsteige reguliert und umgepflastert; die Fahrbahnen erhalten Walzasphaltbelag auf Betonunterlage. Die Kosten dieser Arbeiten, die im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes durchgeführt werden, betragen rund 45.000 Schilling. In Meidling wird die Siebertgasse in der Strecke von der Steinbaurgasse bis zur Herthergasse in voller Breite ausgebaut; die Fahrbahn erhält einen Teerbetonbelag auf Betonunterlage. Die hiefür erforderlichen Kosten betragen 28.000 Schilling. Ausserdem werden die Moosbruggergasse und die Ruttenstockgasse mit einem Kostenaufwand von 35.000 S.-

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

258/ II. Blatt

Wien, am

neu makadamisiert. Im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes wird die Eibesbrunnnergasse von der Untermeidlingerstrasse bis zur Wienerbergstrasse, die jetzt eine Makadamfahrbahn hat, gepflastert. Hiefür werden 88.000 Schilling aufgewendet. Die Ratschkygasse wird, ebenfalls im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes, mit einem Kostenaufwand von 85.000 Schilling umgebaut. In der Strecke von der Ruckergasse bis zur Meidlinger Hauptstrasse wird an Stelle der schadhaften Makadamfahrbahn eine Asphaltbetonfahrbahn hergestellt. Die schadhafte Fahrbahn der Jenullgasse in Hietzing wird mit einem Kostenaufwand von 30.000 Schilling neu makadamisiert. Ausserdem wird in Hietzing die Bürgersteingasse bis zur Breitenseerstrasse ausgebaut. Die neue Strasse erhält eine 7'5 Meter breite Asphaltbetonfahrbahn auf Betonunterlage. Auch die Breitenseerstrasse wird im Umkreis der Neubauten durch Beschotterung und Walzung instandgesetzt. Die notwendigen Kosten betragen 60.000 Schilling. In Ottakring ist der Neubau der Gablenzgasse zwischen Possingergasse und Thalheimergasse notwendig geworden; die Fahrbahn erhält Kleinsteinpflaster mit Fugenverguss auf Betonunterlage. In der Arltgasse und in der Thalheimergasse werden längs der neuen städtischen Wohnhausanlage Makadamfahrbahnen hergestellt. Hiefür werden Kosten im Betrage von 80.000 Schilling aufgewendet. In Währing ist der Umbau der Höhnegasse, der Bastiengasse und der Schöffelgasse notwendig geworden. Es werden die Höhnegasse in der Strecke zwischen Alseggerstrasse und Gersthoferstrasse, die Schöffelgasse zwischen Bastiengasse und Höhnegasse und schliesslich die Bastiengasse zwischen Alseggerstrasse und Schöffelgasse mit einem Kostenaufwand von rund 45.000 Schilling neu makadamisiert. Ausserdem werden einige Gehsteige asphaltiert. Die Hasenauerstrasse wird in der Strecke vom Meridianplatz bis zum Türkenschanzplatz im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes umgebaut. Die Fahrbahn erhält eine Asphaltbetondecke auf Betonunterlage, die beiderseits durch Granitrandsteine abgegrenzt wird. Die notwendigen Kosten betragen rund 125.000 Schilling. Schliesslich ist in Floridsdorf der Umbau der an den neuen städtischen Wohnhausbau Morsegasse-Voltgasse angrenzenden Strassen notwendig geworden. Mit einem Kostenaufwand von rund 30.000 Schilling werden die Voltgasse zwischen Pragerstrasse und Deublergasse, die Deublergasse zwischen Morsegasse und Voltgasse und die Morsegasse zwischen Pragerstrasse und Deublergasse umgebaut. Die Voltgasse erhält eine Asphaltbetonfahrbahn auf Betonunterbau, die Morsegasse und die Deublergasse werden beschottert und gewalzt. Im Rahmen des ausserordentlichen Strassenbauprogrammes wird endlich die Schöpfleuthnergasse in der Strecke von der Schlosshoferstrasse bis zur Leopold Ferstlgasse umgebaut. Die Fahrbahn erhält eine Asphaltbetondecke auf Betonunterlage, die Gehsteige werden neu gepflastert und mit Granitrandsteinen versehen. Der notwendige Kostenaufwand beträgt 90.000 Schilling.

.....
Sitzung der Bezirksvertretung Döbling.

Die Bezirksvertretung Döbling tritt am Donnerstag, den 29. September, um 18 Uhr zu einer Plenarsitzung zusammen.